

Kirchenrechnung der Pfarre Söll 2011 (2012 ist noch nicht fertig)

Wir sind Kirche

Ordentlicher Haushalt

EINNAHMEN

Finanz- und Liegenschaftserträge.....	13.481,17
Tafelsammlungen an Sonn- u. Feiertagen.....	12.148,90
Tafelsammlungen bei Trauungen/Beerdigungen.....	4.012,38
Opferstockerträge.....	3.362,57
Opferkerzenerträge.....	15.573,26
Anteile der Kirche an Messen und Ämtern.....	574,00
Gebühren bei Trauungen und Beerdigungen.....	1.065,00
Kirchenbeitrag – Frühzahlerbonus.....	4.026,35
Zuschüsse.....	3.997,00
Rückersätze.....	6.712,05
Spenden.....	4.599,50
Schriftenstand, Kanzleigebühren, Erlös aus Veranstaltungen.....	5.570,32
Gesamteinnahmen.....	75.122,50

AUSGABEN

Aufwand für Gottesdienste (Aushilfen, Ministranten, Hostien, Wein, Kirchenschmuck, Kerzen,...).....	13.421,06
Aufwand für Mitarbeiter, Gruppen, Sakramentenvorbereitung, Schriftenstand, Kirchenführer, Bibliothek, etc.....	11.755,67
Personalaufwand (Sekretärin, Mesner, Organist).....	22.990,53
Lohn- und Gehaltsnebenkosten.....	4.886,68
Kanzleiaufwand.....	7.402,36
Finanz- und Verwaltungsaufwand.....	1.293,19
Betriebskosten, Instandhaltung, Reinigung.....	12.047,19
Versicherungen, Steuern, Spenden u. Beiträge.....	5.689,64
Gesamtausgaben.....	79.486,32
Ergebnis ordentlicher Haushalt.....	-4.363,82

Außerordentlicher Haushalt:

Anschaffung und Restaurierung von Einrichtungen, (Kirchenbankpolsterung, etc).....	-10.404,54
--	------------

Ergebnis Gesamthaushalt..... -14.768,36



Das Defizit muss mit Geld aus Grundlös abgedeckt werden, das in einem Konto bei der erzbischöflichen Finanzkammer Salzburg eingelegt ist und der Pfarre Söll gehört, aber der Zustimmung der kirchlichen Aufsichtsbehörde bedarf. Denn

Geld aus Grundverkauf ist gebunden und darf nur für außerordentliche Investitionen verwendet werden. Das wäre so ähnlich wie bei einem Bauern, der ständig Grund veräußern muss, damit er wirtschaftlich überleben kann. Daher sucht die Pfarre und die Erzdiözese nach Möglichkeiten, durch Baurechtsverträge oder andere Investitionen mehr Ertrag zu erwirtschaften, damit nicht ständig auf Grundkapital zugegriffen werden muss.

Die Pfarre Söll hat 2 versch. Rechtspersonen:

1. Pfarrkirche (Kirche, Kapellen Stampfanger und Lengau und kleinere Grundstücke)

2. Pfarrfründe (Pfarrhof, Pfarrzentrum, Haus St. Jakob, landw. Flächen und Wald). Bei der Pfarrfründe ist im ordentlichen Haushalt das Defizit ebenso groß, da die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung wesentlich geringer sind als die Ausgaben für die Gebäude mit ihren Be-

triebskosten. Auch hier muss regelmäßig auf das Grundkapital zugegriffen werden.

Pfarrkirche wird verwaltet vom Pfarrkirchenrat

(Johann Schellhorn jun., Martin Oberhofer, Josef Ortner, Johann Embacher und Pfarrer)

Pfarrfründe wird vom Pfarrer verwaltet.



Ich danke unserer Sekretärin Annemarie Koller, die die Buchhaltung vorbildlich führt und dem Pfarrkirchenrat, der auf die Finanzen und die kirchlichen Gebäude schaut und bei Bedarf die notwendigen Beschlüsse fasst.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden bei Gottesdiensten, für den Kauf von Opferlichtern, für den Frühzahlerbonus, für Spenden zum Blumenschmuck oder sonstigen Bedarf!

Ein kräftiges Dankeschön den Sammlern bei den Gottesdiensten am Wochenende und bei Beerdigungen!

Euer Dienst zahlt sich aus für die Gemeinschaft.

Denn: WIR SIND KIRCHE.